

Final Terms dated November 27, 2020

under the issuance program of

Valour Structured Products, Inc.

LEI: 9845001E5QX8B53C0N90

Open ended Bitcoin Tracker Certificates

(the "Certificates")

Terms used herein shall have the same meaning as in the General Conditions (as may be amended and/or supplemented) set forth in the Base Prospectus dated 23 March 2020 (the "**Base Prospectus**") and the supplements to the Base Prospectus] which together constitute a base prospectus for the purposes of the Prospectus Regulation (EU) 2017/1129. This document constitutes the Final Terms of the Certificates described herein which have been prepared for the purpose of Article 8 (4) of the Prospectus Regulation and must be read in conjunction with the Base Prospectus. An Issue-Specific Summary of the Certificates is annexed to these Final Terms. Full information on the Issuer and the Certificates is only available on the basis of the combination of these Final Terms and the Base Prospectus (as supplemented). The Base Prospectus and any supplements to the Base Prospectus are available in electronic form on the Issuer's website (www.valour.com).

General terms applicable to the Certificates

1	Series No.:	110
2	Certificate No.:	Not applicable
3	ISIN code:	CH0573883474
4	Settlement Currency:	Euro ("EUR"), (the " Settlement Currency ")
5	Number of Certificates:	3`000`000
6	Issue Price:	14.29
7	Issue Date:	3 December 2020

Payout terms applicable to the Certificates

8	Multiplier:	0.001
9	Initial Fixing Date:	3 December 2020
10	Fee:	The fee is set to zero (0%) at launch, subject to any amendment(s), up or down, however always subject to the maximum level specified in the base prospectus of 0.025.
11	Valuation Time(s):	Valuation Time means 16:00 CET on each relevant date for the exchange rate fixing, and 12:00-16:00 CET for the fixing of the digital asset, where the value is calculated as the unweighted average price between the eligible exchanges of the weighted average price for the period of each underlying exchange separately.
12	Initially Eligible Market Places and information on volatility:	<p>Bitfinex, Bitstamp, Coinbase, Kraken</p> <p>Information regarding past performance and volatility of the Tracked Digital Asset is available, free of charge, at:</p> <p>www.coinmarketcap.com;</p> <p>www.bitfinex.com;</p> <p>www.bitstamp.net;</p> <p>www.coinbase.com;</p> <p>www.kraken.com</p>

Admission to trading

13	Regulated or other market:	<p>The Issuer has applied for the Series of Securities to be admitted for trading on the Nordic MTF of Nordic Growth Market (NGM) in Sweden.</p> <p>There can be no assurance given that the application will be accepted or that it will be possible to maintain a granted admission to trading to the relevant Settlement Date.</p>
14	Market-maker:	Mangold Fondkommission AB
15	Spread:	Maximum 4 % during normal market conditions.

16 Trading lot: Minimum one (1) Certificate.

17 First day of trading: 3 December 2020

Operational information

18 Calculation Agent: The Issuer

19 Clearing System: Issuer CSD: SIX SIS AG, Switzerland
Swedish CSD: Euroclear Sweden AB

20 Issuing Agent: ISP Securities Ltd.

21 ECB eligibility: The Certificates are not expected to be ECB eligible.

Terms and conditions of an offer to the public

22 Offer to the public: Not applicable, the Certificates are not subject to an offer to the public in any jurisdiction.

23 Notification: Not Applicable for this Series of Certificates.

Signed, Zug, Switzerland, November 27, 2020

on behalf of

Valour Structured Products, Inc.

Johan Wattenström, Director

Thomas Ochsner, Product Manager

ANHANG – THEMENSPEZIFISCHE ZUSAMMENFASSUNG

EINFÜHRUNG UND WARNHINWEISE
<p>Die Wertpapiere</p> <p>Bei den Wertpapieren handelt es sich um [Bitcoin-Tracker-Zertifikate] im Rahmen des Emissionsprogramms von Valour Structured Products, Inc. (die “Wertpapiere”) mit dem ISIN-Code CH0573883474.</p>
<p>Der Emittent</p> <p>Der Emittent [und Anbieter] der Wertpapiere ist Valour Structured Products, Inc. (der “Emittent”) (LEI: 9845001E5QX8B53C0N90, Cayman-Inseln Registrierungsnummer.: 352409, Kontaktnummer +41768034500), ein auf den Cayman-Inseln eingetragenes Unternehmen.</p>
<p>Der/die zugelassene(n) Anbieter</p> <p>Nicht zutreffend, die Wertpapiere sind nicht Teil eines öffentlichen Angebots.</p>
<p>Zuständige Behörde</p> <p>Der Basisprospekt wurde von der schwedischen Finanzaufsichtsbehörde (die "SFSA") am 23. März 2020 genehmigt. Die SFSA kann unter finansinspektionen@fi.se, Tel. +46 (0)8 408 980 00 kontaktiert werden. Die Freigabe des Basisprospekts durch die SFSA ist nicht als Empfehlung der Wertpapiere zu verstehen.</p>
<p>Warnungen</p> <ul style="list-style-type: none">(a) diese emissionspezifische Zusammenfassung ist als Einleitung zum Basisprospekt und den endgültigen Bedingungen für die Wertpapiere zu verstehen;(b) jede Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, sollte vom Anleger auf der Grundlage des gesamten Basisprospekts und der endgültigen Bedingungen für die Wertpapiere getroffen werden;(c) der Anleger könnte sein investiertes Kapital ganz oder teilweise verlieren;(d) wird ein Gericht mit einer Klage im Zusammenhang mit den im Prospekt enthaltenen Informationen befasst, so könnte der klagende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Einleitung des Gerichtsverfahrens tragen müssen;(e) zivilrechtlich haftbar sind nur die Personen, die diese emissionspezifische Zusammenfassung, einschließlich einer etwaigen Übersetzung, vorgelegt haben, allerdings nur dann, wenn die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts und den einschlägigen endgültigen Bedingungen gelesen wird, oder wenn sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts und den endgültigen Bedingungen gelesen wird, keine Schlüsselinformationen enthält, die den Anlegern bei der Entscheidung über eine Anlage in die Wertpapiere helfen;(f) Das Produkt ist nicht einfach und kann schwer zu verstehen sein.
WICHTIGE INFORMATIONEN ÜBER DEN EMITTENTEN
Wer ist der Emittent der Wertpapiere?

Sitz und Rechtsform, Recht, unter dem der Emittent tätig ist, und Land der Gründung

Der Emittent der Wertpapiere ist Valour Structured Products, Inc. Der Emittent wurde am 18. Juni 2019 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung auf den Cayman-Inseln gegründet und ist im Firmenregister als steuerbefreites Unternehmen mit Sitz auf den Cayman-Inseln eingetragen. Die LEI lautet 9845001E5QX8B53C0N90.

Haupttätigkeiten des Emittenten

Der Emittent wird als Emittent von börsengehandelten Zertifikaten handeln, die an verschiedene digitale Vermögenswerte und andere Instrumente in verschiedenen aufstrebenden, innovativen Sektoren und deren Absicherung gebunden sind, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf die Wertpapiere.

Grossaktionäre, einschliesslich der Information, ob sie sich direkt oder indirekt in deren Besitz oder unter deren Kontrolle befindet und von wem

Der Emittent hat drei Hauptaktionäre, Nortide Capital AG, Wouter Witvoet und Olivier Roussy Newton, die zusammen 73% des Emittenten besitzen. Die restlichen 27% werden von Minderheitsaktionären gehalten, von denen keiner 15% oder mehr besitzt. Nortide Capital AG befindet sich im Besitz der Aktionäre Gustav Andersson und Johan Wattenström.

Verwaltungsratsmitglieder

The Issuer has three directors: Johan Wattenström, Wouter Witvoet and Olivier Roussy Newton.

Gesetzlicher Rechnungsprüfer

RSM Cayman Ltd, Zephyr House, Mary Street, George Town, Cayman-Inseln. Postanschrift: PO Bo 10311, Grand Cayman KY1-1003, Cayman Islands.

Wie lauten die wichtigsten Finanzinformationen über den Emittenten?**Gewinn- und Verlustrechnung für Nicht-Eigenkapitalinstrumente**

	Jahr	Jahr - 1	Vorläufig	Vergleichbarer Zwischenbericht zum Vorjahreszeitraum
* Betriebsergebnis oder eine andere ähnliche vom Emittenten im Jahresabschluss verwendete Kennzahl für die finanzielle Leistungsfähigkeit	(19607)	N/A	N/A	N/A

Bilanz für Nicht-Eigenkapitalinstrumente

	Jahr	Jahr - 1	Vorläufig
* Nettofinanzschulden (langfristige Schulden plus kurzfristige Schulden minus Barmittel)	(3037360) + 3037360=0	N/A	N/A

# Liquiditätsgrad III (Umlaufvermögen/kurzfristige Schulden)	111975 / 21338 = 5.25	N/A	N/A
# Verschuldungsgrad (Gesamtverbindlichkeiten/ Gesamteigenkapital)	21338/3037360=0.00703	N/A	N/A
# Zinsdeckungsgrad (Betriebsergebnis/Zinsaufwand)	N/A	N/A	N/A

Kapitalflussrechnung für Nicht-Eigenkapitalinstrumente

	Jahr	Jahr - 1	Vorläufig	Vergleichbarer Zwischenbericht zum Vorjahreszeitraum
* Netto-Kapitalfluss aus betrieblicher Tätigkeit	(19607)	N/A	N/A	N/A
* Netto-Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	N/A	N/A	N/A
* Netto-Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit	0	N/A	N/A	N/A

Der Emittent hat im Voraus Sacheinlagen in Höhe von \$1.517.814 erhalten. Im Anschluss an den am 31. Oktober 2019 endenden Zeitraum wurde das Aktienkapital vollständig ausgegeben, und zu diesem Zeitpunkt hatte der Emittent keine Nettoverbindlichkeiten mehr. Darüber hinaus erhielt die Emittentin am 17. November 2019 eine zusätzliche Sacheinlage in Höhe von \$1.489.000. Die letzten gezeichneten Aktien wurden am 25. November 2019 ausgegeben, wodurch alle vorherigen Sachzeichnungen effektiv in Eigenkapital umgewandelt wurden. Zum 31.01.2020 belief sich das Eigenkapital der Emittentin auf \$3.164.506.

Die hierin enthaltenen wesentlichen Finanzinformationen beruhen auf den letzten Jahresabschlüssen der Emittentin und spiegeln den Stand der Finanzlage der Emittentin vor der Auflegung der ersten Zertifikate, auf die sich diese Endgültigen Bedingungen beziehen, wider.

Welches sind die Hauptrisiken, die spezifisch auf den Emittenten zutreffen?

Der Emittent unterliegt den folgenden Hauptrisiken:

Abhängigkeit von den Entwicklungen im Bereich der digitalen Vermögenswerte

Die einzige Geschäftstätigkeit des Emittenten besteht derzeit in der Emission von Zertifikaten auf verschiedene Kryptowährungen und deren Absicherung. Branchenweite Ereignisse, die sich negativ auf Kryptowährungen auswirken, stellen daher Risiken für den Emittenten dar.

Viele Kryptowährungsprotokolle basieren auf einer Open-Source-Software, die einer ständigen Weiterentwicklung unterliegt, so dass es in Zukunft möglich sein kann, dass der Emittent nicht in der Lage ist, sich an solche Entwicklungen anzupassen. Die Wahrnehmung und das Vertrauen in Kryptowährungen können sich plötzlich ändern, was dazu führen könnte, dass der Emittent weniger Zugang zu seinen zugrunde liegenden digitalen Vermögenswerten an den entsprechenden Kryptowährungsbörsen hat. Der Emittent ist auch dem Risiko ausgesetzt, dass seine Gegenparteien

ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, was sich negativ auf seine Geschäftstätigkeit und seine Finanzlage auswirken könnte.

Risiken im Zusammenhang mit dem Besitz von Bitcoins und Wallets

Eine Bitcoin-Wallet speichert nicht die eigentlichen Bitcoins (die auf der Blockchain "gespeichert" sind), sondern die Informationen, die für die Transaktion von Bitcoins erforderlich sind. Diese digitalen Zugangsdaten werden benötigt, damit man auf die Bitcoins zugreifen und sie ausgeben kann.

Eine missbräuchliche Verwendung von privaten Schlüsseln und Wallets führt mit hoher Wahrscheinlichkeit zum Verlust eines wesentlichen Teils oder der Gesamtheit der betreffenden Vermögenswerte und hätte verheerende Auswirkungen auf den Wert der Schuldverschreibungen und die Fähigkeit des Emittenten, ihren Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen nachzukommen.

Risiken im Zusammenhang mit der Organisationsstruktur des Emittenten

Der Emittent wurde erst im Juni 2019 gegründet und hatte aufgrund der kurzen Geschäftsgeschichte noch nicht die Möglichkeit zu beweisen, dass er sich mit seiner Geschäftsidee Gewinne erwirtschaften kann. Anleger in die Wertpapiere sind der Kreditwürdigkeit der Emittentin ausgesetzt. Es gibt keine Sicherheiten, Garantien oder andere Formen des Gläubigerschutzes für Anleger in die Wertpapiere.

Zu den sonstigen operationellen Risiken gehören das Potenzial unzureichender interner Routinen sowie Fehler, die von Menschen oder Computersystemen verursacht werden. Im Falle eines Verstoßes oder einer sonstigen Nichteinhaltung der internen Regeln und Richtlinien des Emittenten in Bezug auf Hedging, Sekundärmarkt-Handelsaktivitäten und/oder die Speicherung digitaler Vermögenswerte oder im Falle eines Angriffs von außen auf seine Räumlichkeiten, Computer- oder Speichersysteme kann der Emittent erhebliche wirtschaftliche Verluste erleiden und sein Ruf kann beeinträchtigt werden, was seine Fähigkeit, neue Geschäfte anzuziehen, einschränkt.

Regulatorische und rechtliche Risikofaktoren

Der Emittent unterliegt den Gesetzen und Vorschriften der Cayman-Inseln. Der Emittent kann weder alle Änderungen, die an den geltenden Gesetzen und Vorschriften vorgenommen werden können, noch die möglichen Auswirkungen all dieser Änderungen vollständig vorhersehen. Die Fähigkeit des Emittenten, seine Geschäfte zu führen, hängt von der Fähigkeit ab, die Regeln und Vorschriften einzuhalten. Ein Verstoss gegen die für den Emittenten geltenden Vorschriften könnte zu Geldbussen oder negativer Publizität führen, was sich in erheblichem Maße nachteilig auf die Geschäftstätigkeit auswirken könnte, was wiederum zu einer Verschlechterung des Betriebsergebnisses und der Finanzlage des Emittenten führen könnte.

Die Emittentin unterliegt vielen verschiedenen Formen der Besteuerung. Das Steuerrecht und die Steuerverwaltung sind komplex und verlangen von dem Emittenten oft subjektive Feststellungen, mit denen die Steuerbehörden möglicherweise nicht einverstanden sind. Solche Meinungsverschiedenheiten könnten zu langwierigen Rechtsstreitigkeiten und möglicherweise zur Zahlung erheblicher Beträge für Steuern, Zinsen und Strafen führen, was erhebliche Auswirkungen auf die Ertragslage der Emittentin haben könnte.

Die Beteiligung des Emittenten an solchen Verfahren oder Vergleichen sowie mögliche neue Gesetze oder Vorschriften, Entscheidungen von Behörden oder Änderungen in Bezug auf die

Anwendung oder Auslegung bestehender Gesetze, Vorschriften oder Entscheidungen von Behörden, die auf die Geschäftstätigkeit des Emittenten, die Schuldverschreibungen und/oder die zugrunde liegenden Vermögenswerte anwendbar sind, können die Geschäftstätigkeit des Emittenten oder eine Anlage in die Schuldverschreibungen nachteilig beeinflussen.

Wettbewerb

Es gibt mehrere andere Emittenten, die ähnliche Tracker-Produkte in verschiedenen Formen und auf verschiedenen Märkten angeboten haben. Sollte es dem Emittenten nicht gelingen, mit diesen Konkurrenten erfolgreich zu konkurrieren, oder sollte der Wettbewerb durch neue Marktteilnehmer erheblich zunehmen, könnte eine solche Entwicklung die Rentabilität und Kreditwürdigkeit des Emittenten ernsthaft beeinträchtigen.

SCHLÜSSELINFORMATIONEN ZU DEN WERTPAPIEREN

Was sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?

Art und Gattung der angebotenen Wertpapiere und Wertpapierkennnummer(n)

Bei den Wertpapieren handelt es sich um Zertifikate, die nicht aktiengebunden sind und die Wertentwicklung des Bitcoin-Kurses in USD abzüglich einer Verwaltungsgebühr synthetisch nachbilden, ISIN-Code CH0573883474. Die Wertpapiere werden in EUR nominiert. Folglich besteht ein Wechselkursrisiko zwischen USD und EUR.

Die Wertpapiere werden über SIX SIS und Euroclear Schweden abgewickelt.

Währung, Stückelung, Anzahl der ausgegebenen Wertpapiere und Laufzeit der Wertpapiere

Die Währung der Schuldverschreibungen ist Euro ("EUR") (die "Abwicklungswährung"). Die Anzahl der emittierten Schuldverschreibungen beträgt bis zu 3`000`000 Schuldverschreibungen. Die Schuldverschreibungen können als unbefristete Schuldverschreibungen ohne geplanten Fälligkeitstermin ausgegeben werden. Die Call-Option des Emittenten und/oder die Put-Option des Inhabers können zu einer vorzeitigen Rückzahlung führen.

Mit den Wertpapieren verbundene Rechte und Einschränkungen der Rechte

Die Schuldverschreibungen sind nicht kapitalgeschützt und der bei der Rückzahlung zu zahlende Ausgleichsbetrag kann bis auf Null sinken. Die Schuldverschreibungen werden nicht verzinst. Im Falle einer zukünftigen Abspaltung der Bitcoin-Blockchain wird der Emittent stets alles in seiner Macht Stehende tun, um den Wert der Schuldverschreibungen für die Anleger zu maximieren, wobei er wirtschaftlich vernünftig und unter gebührender Berücksichtigung aller anwendbaren rechtlichen, regulatorischen, Emissions- und Clearing-Zwänge sowie des Verwaltungsaufwands handeln wird.

Der Wert eines Wertpapiers wird als arithmetisches Mittel des Preises von Bitcoin in USD auf den vier zugrunde liegenden Marktplätzen berechnet. Der Wert wird von USD in EUR umgerechnet, je nachdem, in welcher Währung die Wertpapiere ausgegeben wurden. Von dem erhaltenen Wert wird die aufgelaufene Verwaltungsgebühr abgezogen und der sich ergebende Betrag wird mit dem in den endgültigen Bedingungen enthaltenen "Multiplikator" multipliziert. Die Summe stellt den Wert der Wertpapiere dar.

Mit den Wertpapieren ist keine Garantie verbunden.

ISP Securities Ltd. und ihre Anteilseigner, leitenden Angestellten, Mitarbeiter, Berater, Vertreter und Beauftragten sind in keiner Weise haftbar oder verantwortlich für Verluste, Kosten, Schäden,

Aufwendungen oder Unannehmlichkeiten, die den Inhabern oder sonstigen Dritten durch (i) eine negative oder schlechte Wertentwicklung der den Zertifikaten zugrunde liegenden Vermögenswerte oder (ii) Entscheidungen (ii) Entscheidungen, Handlungen, Unterlassungen, Betrug und ganz allgemein Handlungen, die sich aus Handlungen oder Unterlassungen eines Schuldners, Inhabers, Kreditnehmers oder Verwahrers der den Zertifikaten zugrunde liegenden Vermögenswerte ergeben können.

Angewandtes Recht: Die Wertpapiere unterliegen dem schwedischen Recht.

Status der Wertpapiere

Die Zertifikate stellen unmittelbare, unbedingte, nicht untergeordnete und unbesicherte Verpflichtungen des Emittenten dar und sind untereinander stets gleichrangig und ohne jeglichen Vorzug.

Beschreibung der Beschränkungen der freien Übertragbarkeit der Wertpapiere

Die Zertifikate sind frei übertragbar. Die Inhaber können aber gegebenenfalls Kauf- oder Übertragungsbeschränkungen unterliegen in Bezug auf die Zertifikate gemäss den lokalen Gesetzen, denen ein Inhaber unterliegt. Jeder Inhaber muss auf eigene Kosten für die Einhaltung solcher Beschränkungen sorgen.

Wo werden die Wertpapiere gehandelt?

Die Emittentin wird zunächst die Zulassung zum Handel am Nordic MTF beantragen, welcher von Nordic Growth Market (NGM AB) in Stockholm, Schweden, einer Tochtergesellschaft der Börse Stuttgart in Stuttgart, Deutschland, betrieben wird. Zu einem späteren Zeitpunkt und vorbehaltlich der aufsichtsrechtlichen Anforderungen kann der Emittent die Zulassung der Zertifikate zum Handel an einem geregelten Markt oder einem anderen Marktplatz, wie z.B. einem MTF, in Schweden und, vorbehaltlich des Abschlusses der entsprechenden Meldepflichten, in Deutschland und/oder einem anderen Mitgliedstaat innerhalb des EWR beantragen.

Welches sind die Hauptrisiken, die mit den Wertpapieren verbunden sind?

Die Wertpapiere unterliegen den folgenden Hauptrisiken:

Allgemeines

Die Wertpapiere sind so konzipiert, dass sie die Wertentwicklung des Basiswerts, d.h. des Preises von Bitcoin, widerspiegeln. Der Basiswert lautet auf USD, während die Zertifikate in EUR gehandelt werden, was bedeutet, dass der Wert der Zertifikate Schwankungen des Wechselkurses zwischen USD und EUR unterliegt. Die Zertifikate stellen somit ein synthetisches Risiko in Bitcoin und dem USD durch ein unbesichertes Zertifikat dar, die der Anleger hält, bis sie entweder verkauft oder zurückgezahlt wird oder verfallen. Die Zertifikate sind daher weder ganz noch teilweise durch das Gesetz oder ihre Ausgestaltung kapitalgeschützt und stellen daher für Anleger ein Risiko dar, bei dem sie Teile oder den gesamten investierten Betrag verlieren können. Die Rendite der Wertpapiere kann höher oder niedriger sein als der Ertrag einer vergleichbaren Anlage direkt in den Basiswert.

Historische Kurse sind keine Garantie für oder Hinweis auf zukünftige Kursniveaus der Wertpapiere und/oder Bitcoin im Verhältnis zum USD. Historische Handelsmuster müssen sich in der Zukunft nicht wiederholen, und wenn sich ein Anleger im Rahmen einer zukunftsorientierten Anlagestrategie auf historische Handelsmuster verlässt, kann nicht garantiert werden, dass dies zu einer gewinnbringenden Anlage führt.

Ein Einzelanleger in die Wertpapiere kann auch Änderungen des regulatorischen und steuerlichen Umfelds ausgesetzt sein, sowohl auf persönlicher Ebene als auch durch den Besitz eines Instruments, das die Wertentwicklung eines Basiswerts abbildet, der Änderungen desselben unterliegen kann. Regulatorische Änderungen, die auf Kryptowährungen abzielen, können sich auf begrenzte Möglichkeiten konzentrieren, in solche Vermögenswerte sowie in übertragbare Wertpapiere, die mit solchen Vermögenswerten verbunden sind, zu investieren, was die Fähigkeit der Anleger beeinträchtigen kann, sich von einer Anlage in die Wertpapiere zu trennen. Ebenso können Änderungen der Steuersysteme negative Anreize für die Anlage in Kryptowährungen oder übertragbaren Wertpapieren, die mit solchen Vermögenswerten verbunden sind, schaffen, was das Nettoergebnis eines Anlegers aus einer Anlage in den Wertpapieren im Vergleich zur erwarteten Position zum Zeitpunkt der Anlageentscheidung beeinträchtigen kann.

Risiken aufgrund des technischen Aufbaus von Kryptowährungen, die zu einem Vertrauensverlust führen können

Der Quellcode von digitalen Vermögenswerten wie dem Bitcoin ist öffentlich und kann von jedermann heruntergeladen und eingesehen werden. Trotzdem kann es sein, dass ein Fehler im jeweiligen Code noch nicht gefunden und behoben wurde, was die Integrität und Sicherheit eines oder mehrerer dieser Netzwerke gefährden kann. Sollten die Miner aus noch unbekanntem Grund aufhören, abgeschlossene Transaktionen innerhalb von Blöcken zu registrieren, die von der Blockchain abgetrennt wurden, wird das Vertrauen in das Protokoll und das Netzwerk sinken, was den Wert der mit diesem Protokoll verbundenen digitalen Vermögenswerte verringert. Da es sich bei den Protokollen für Bitcoin um öffentliche Open-Source-Software handelt, könnten sie besonders anfällig für Hackerangriffe sein, was dem Markt für digitale Vermögenswerte schadet und Anleger dazu veranlassen kann, in andere Währungen oder Vermögenswerte zu investieren.

Politische und regulatorische Risiken auf dem Markt für digitale Vermögenswerte

Der rechtliche Status von digitalen Vermögenswerten ist von Land zu Land unterschiedlich. Das Fehlen eines Konsensus über die Regulierung digitaler Vermögenswerte und die steuerliche Behandlung solcher Vermögenswerte führt zu Unsicherheiten hinsichtlich ihres rechtlichen Status. Da alle digitalen Vermögenswerte an und für sich noch nicht reguliert sind, besteht die Gefahr, dass die Politik und künftige Vorschriften den Markt für digitale Vermögenswerte und die auf diesem Markt tätigen Unternehmen beeinflussen. Wie sich dies auf den Markt auswirken wird, ist nicht abzusehen. Zukünftige Regulierungen und Änderungen des rechtlichen Status der digitalen Vermögenswerte sind politische Risiken, die die Preisentwicklung der verfolgten digitalen Vermögenswerte beeinflussen können. Wenn der Emittent sie nicht einhält, kann dies zu Verlusten führen und die Fähigkeit des Emittenten, seine Geschäfte zu führen, beeinträchtigen.

Die Wahrnehmung (und das Ausmaß, in dem dies der Fall ist), dass digitale Vermögenswerte in erheblichem Umfang für kriminelle oder andere illegale Zwecke verwendet werden, könnte die Entwicklung und Regulierung digitaler Vermögenswerte wesentlich beeinflussen (möglicherweise durch deren Einschränkung). Eine künftige Regulierung von Bitcoin oder anderen digitalen Vermögenswerten im Allgemeinen kann sich negativ auf den Markt für solche Währungen sowie auf diejenigen auswirken, die auf den Bitcoin-Märkten tätig sind.

Risikofaktoren in Bezug auf die Basiswerte und den Sekundärmarkt

Die Preisermittlung am Sekundärmarkt folgt den üblichen Marktmechanismen in Bezug auf die Wertpapiere und ihr Engagement. Das Kursniveau auf dem Sekundärmarkt kann im Laufe der Zeit über oder unter dem Preis liegen, zu dem die Anleger ihre Wertpapiere erworben haben. Obwohl die

Preisfeststellung der Zertifikate auf dem Sekundärmarkt auf etablierten Berechnungsmodellen beruht, ist sie von der zugrunde liegenden Marktentwicklung sowie von der Einschätzung des Marktes in Bezug auf den Kreditstatus der Emittentin und die voraussichtliche Restlaufzeit der Zertifikate abhängig. Angesichts der in der Vergangenheit beobachteten Volatilität der Bitcoin-Kurse erscheint es möglich, dass die Preisfeststellung der Zertifikate im Sekundärmarkt sehr volatil sein wird.

Selbst wenn die Schuldverschreibungen an einem geregelten Markt in Schweden notiert sind und daher auf diesem Markt gehandelt werden können, kann es sein, dass es nicht immer eine Geld-Brief-Spanne oder ein ausreichendes Marktvolumen gibt, um den gewünschten Auftrag eines Anlegers zu erfüllen, da die Verpflichtungen der Market Maker begrenzt sind. Eine solche Störung kann dazu führen, dass Anleger ihre Wertpapiere nicht zum gewünschten Zeitpunkt oder zu einem Preis verkaufen können, der mit ähnlichen Anlagen vergleichbar ist, für die es einen bestehenden und funktionierenden Sekundärmarkt gibt. Die fehlende Liquidität könnte sich neben einer Unterbrechung des Betriebs des Sekundärmarktes nachteilig auf den Marktwert der Wertpapiere auswirken.

Der Wert des Bitcoin wird als ungewichteter Durchschnittspreis der relevanten Börsen des gewichteten Durchschnittspreises für den Bewertungszeitraum jeder zugrunde liegenden Börse (separat) berechnet. Im weiteren Verlauf eines Handelstages ist es jedoch durchaus möglich, dass die Marktkräfte eine Abweichung zwischen den Kursbewegungen der relevanten Wertpapiere im Verhältnis zu den Kursbewegungen des Bitcoin zulassen. Es liegt nicht im Einflussbereich des Emittenten, sicherzustellen, dass seine Zertifikate kontinuierlich zu einem Preis gehandelt werden, der dem Wert der zugrunde liegenden Kryptowährung entspricht, oder zu gewährleisten, dass etwaige Schwankungen zwischen "Geld/Brief" und dem Wert der zugrunde liegenden Kryptowährung bestimmte Spannen nicht überschreiten.

Keine Wertschöpfung oder Verlustvermeidung durch Forks, Airdrops und andere Transformationsereignisse

Wenn ein sogenannter "Fork", "Airdrop" oder ein anderes transformierendes Ereignis (wie in den Bedingungen definiert) eingetreten ist, wird die Berechnungsstelle nach ihrem alleinigen und uneingeschränkten Ermessen entscheiden, ob Massnahmen ergriffen werden, um ein solches Ereignis zu berücksichtigen, und, falls ja, wie und in welchem Umfang. Die Berechnungsstelle wird die Durchführbarkeit und die damit verbundenen Kosten beurteilen und kann entscheiden, ein solches Ereignis nicht zu berücksichtigen. Die Inhaber sollten nicht davon ausgehen, dass ein solches Ereignis zu einer Wertsteigerung zugunsten der Inhaber führen wird. Folglich besteht das Risiko, dass die Inhaber nicht von einem tatsächlichen oder vermeintlichen Wert profitieren, der sich aus dem betreffenden Ereignis ergibt und/oder in Verbindung mit diesem verfügbar ist, und/oder dass sie nicht in der Lage sind, mit einem solchen Ereignis verbundene Verluste zu vermeiden oder zu verringern.

Wahrnehmung, Entwicklung, Validierung und Bewertung

Ein digitaler Vermögenswert hat weder einen inneren Wert noch ist er eine Form von Kredit. Sein Wert ist eine Funktion der Perspektive der Teilnehmer am Markt für diesen digitalen Vermögenswert. Der Preis des digitalen Vermögenswerts schwankt aufgrund des Drucks von Angebot und Nachfrage, der sich auf dem Markt für diesen Vermögenswert aufbaut. Da es ein begrenztes Angebot gibt (bei vielen, aber nicht allen digitalen Vermögenswerten), steigt der Marktpreis, je mehr Menschen diesen digitalen Vermögenswert besitzen wollen, und umgekehrt.

Das gängigste Mittel zur Bestimmung des Werts eines digitalen Vermögenswerts sind eine oder mehrere Kryptowährungsbörsen, an denen dieser digitale Vermögenswert gehandelt wird. Diese Börsen veröffentlichen die "Zeiten und Verkäufe" der verschiedenen aufgeführten Paare. In dem Maße, wie sich der Markt für digitale Vermögenswerte weiterentwickelt, wird auch das Verfahren zur Wertbestimmung immer ausgefeilter werden.

Die Protokolle für Kryptowährungen wie den Bitcoin sind öffentlich zugänglich und werden derzeit entwickelt. Die weitere Entwicklung und Akzeptanz der Protokolle hängt von einer Reihe von Faktoren ab. Die Entwicklung eines dieser digitalen Vermögenswerte kann verhindert oder verzögert werden, wenn es zu Unstimmigkeiten zwischen Teilnehmern, Entwicklern und Mitgliedern des Netzwerks kommt. Neue und verbesserte Versionen des Quellcodes werden von der Mehrheit der Mitglieder des Netzwerks, die die Änderungen in ihren Nodes durchführen, "abstimmen", d.h. ihre Nodes auf die neueste Version des Codes aktualisieren. Sollte eine Situation eintreten, in der es nicht möglich ist, eine Mehrheit im Netzwerk für die Implementierung einer neuen Version des Protokolls zu erreichen, kann dies unter anderem bedeuten, dass die Verbesserung der Skalierbarkeit des Protokolls eingeschränkt wird. Sollte die Entwicklung der Bitcoin-Protokolle verhindert oder verzögert werden, kann sich dies negativ auf den Wert der Wertpapiere auswirken. Ferner könnte das Fehlen einer direkten Vergütung für die Entwickler des jeweiligen Protokolls dazu führen, dass die Anreize für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Protokolle sinken. Sollten sich diese Protokolle nicht weiterentwickeln, wird der Wert des zugehörigen digitalen Vermögenswertes sinken, was sich wiederum auf den Wert der Zertifikate auswirken würde.

Cybersecurity-Risiken

Ein 51%-Angriff oder Mehrheitsangriff ist eine unerwünschte Angriff gegen ein Blockchain-Netzwerk durch einen einzelnen oder eine Gruppe von Minern, die gemeinsam handeln. Indem sie zumindest vorübergehend eine Mehrheit der Mining-Leistung des Netzwerks kontrollieren, wären sie wahrscheinlich in der Lage, die Blockchain zu ihren Gunsten zu verändern, indem sie z. B. Transaktionen stoppen, Transaktionen rückgängig machen, Münzen doppelt ausgeben oder andere Schäden verursachen. Double Spending ist eine böswillige Handlung, bei der eine feindliche Einheit, die mehr als 50 % der Mining-Leistung einer Blockchain kontrolliert, mehrfach Münzen ausgibt.

Risikofaktoren im Zusammenhang mit der Kaufoption der Emittentin und der Verkaufsoption des Anlegers

Die Zertifikate können auf Initiative des Emittenten vorzeitig zurückgezahlt werden. Eine Rückzahlung auf Initiative der Emittentin kann dazu führen, dass die Zertifikate zurückgezahlt werden, wenn der Wert der Zertifikate unter dem Kaufpreis der Zertifikate liegt. Ebenso kann der Anleger individuell die vorzeitige Rückzahlung von Teilen oder der Gesamtheit der Zertifikate im Besitz des betreffenden Anlegers verlangen. Der Wert der Zertifikate wird vom Emittenten zu einem späteren Zeitpunkt, nach Erhalt der Mitteilung, bestimmt.

Ein mögliches Delisting fällt unter diesen Begriff, wenn ein oder mehrere geregelte Märkte entscheiden, dass die Zertifikate nicht mehr zum Handel zugelassen werden sollten, unabhängig davon, ob dies auf Umstände zurückzuführen ist, die dem Emittenten, den Zertifikaten, Bitcoin, dem Market Maker und/oder geänderten Regeln oder einem anderen Grund zuzuschreiben sind, besteht das Risiko, dass es dem Emittenten nicht gelingt, die Zulassung der Zertifikate zum Handel an einem anderen geregelten Markt, MTF oder sonstigen Marktplatz zu erreichen. Ein solcher Verlauf könnte die Liquidität, die Veräußerungsmöglichkeiten und den Marktwert der Zertifikate verschlechtern und damit Verlustrisiken für die Anleger schaffen. Sollte es zu einem Delisting kommen, wird der Emittent von seinem Recht Gebrauch machen, die Zertifikate vorzeitig zurückzukaufen.

Eine solche vorzeitige Abrechnung erfolgt nach einer Kündigungsfrist, und die Bestimmung des Wertes der Wertpapiere zu einem solchen späteren Zeitpunkt setzt den Anleger der Volatilität der Wertpapiere aus, was bedeutet, dass der Wert der Wertpapiere bis zum Bewertungstag sinken kann, was dazu führen kann, dass ein Anleger einen Teil oder die gesamte Anlage verliert.

SCHLÜSSELINFORMATIONEN ÜBER DAS ÖFFENTLICHE ANGEBOT DER WERTPAPIERE UND DIE ZULASSUNG ZUM HANDEL AN EINEM GEREGLTEN MARKT

Unter welchen Bedingungen und nach welchem Zeitplan kann ich in dieses Wertpapier investieren?

Die Wertpapiere werden nicht öffentlich angeboten. Der Emittent wird zunächst die Zulassung zum Handel am Nordic MTF beantragen, welcher von Nordic Growth Market (NGM AB) in Stockholm, Schweden, einer Tochtergesellschaft der Börse Stuttgart in Stuttgart, Deutschland, betrieben wird. Anleger, die die Zertifikate erwerben wollen, müssen sich an ihren eigenen Wertpapiermakler oder einen anderen Finanzintermediär wenden, um die Zertifikate auf dem besagten Markt zu erwerben, und werden dies vorbehaltlich der zwischen dem Anleger und dem betreffenden Wertpapiermakler oder anderen Finanzintermediär getroffenen Vereinbarungen tun.

Geschätzte Kosten, die dem Anleger vom Emittenten/Anbieter in Rechnung gestellt werden

Die Wertpapiere enthalten eine jährliche Grundgebühr von 0 % bei Emission mit einem Maximalwert von 0,025. Anleger, die in das Produkt investieren, können zusätzliche Maklergebühren, Provisionen, Handelsgebühren, Spreads oder andere Gebühren zahlen.

Wer ist der Antragsteller und/oder die Person, die die Zulassung zum Handel beantragt

Die Wertpapiere werden nicht öffentlich angeboten. Der Emittent wird zunächst die Zulassung zum Handel am Nordic MTF beantragen, welcher von Nordic Growth Market (NGM AB) in Stockholm, Schweden, einer Tochtergesellschaft der Börse Stuttgart in Stuttgart, Deutschland, betrieben wird.

Ein Anleger, der beabsichtigt, Zertifikate von einem Wertpapierhändler oder einem anderen Finanzintermediär zu erwerben, wird dies tun, und Angebote und Verkäufe der Zertifikate an einen solchen Anleger durch einen solchen Dritten erfolgen in Übereinstimmung mit den Bedingungen und sonstigen Vereinbarungen, die zwischen diesem Dritten und dem Anleger bestehen, einschliesslich des Preises, der Zuteilung und der Abrechnungsmodalitäten.

Warum wird dieser Prospekt erstellt?

Gründe für das Angebot

Das Basisprospekt wurde erstellt, um die Zulassung der Zertifikate zum Handel an geregelten Märkten zu ermöglichen und um die Zertifikate in einer Reihe von EU-Mitgliedstaaten öffentlich anzubieten. Die Erlöse aus der Emission von Zertifikaten werden für den Erwerb eines entsprechenden Betrags an Basiswerten für die jeweilige Serie oder anderweitig zur Absicherung der Verpflichtungen der Emittentin aus den betreffenden Zertifikaten verwendet.

Kein Emissionsvertrag auf Basis einer festen Zusage

Das Angebot der Wertpapiere ist nicht Gegenstand eines Emissionsvertrages auf Basis einer festen Zusage.

Wesentliche Konflikte im Zusammenhang mit der Emission/dem Angebot

Der Emittent wird als Berechnungsstelle fungieren und daher die an die Anleger zu zahlenden Beträge gemäss den Emissionsbedingungen berechnen. Als Berechnungsstelle muss der Emittent unter Umständen feststellen, ob bestimmte Ereignisse eingetreten sind oder ob bestimmte Anpassungen vorzunehmen sind, z.B. im Falle von Marktverwerfungen. Infolgedessen können Situationen entstehen, in denen es zu Interessenkonflikten zwischen den Interessen von Valour als Emittentin und den Interessen der Anleger kommen kann. Die Berechnungsmethodik des Emittenten ist jederzeit auf der Website des Emittenten www.valour.com transparent einsehbar.